



**Stuben an Stuben, langhin aneinander gestaut,
Stockwerk auf Stockwerk getürmt, Wolken und Sterne verbaut,
weithin Stein und Asphalt –
wächst irgendwo Weizen und Wald?
Dunst, Rauch, Staub –
rauscht irgendwo Welle und Laub?
Nie von starkem Leuchten besonnt,
wie gemauerter Nebel starrt die unendliche Front.
Doch an jedem Haus, jedem Geschoss, immer zu zweit,
Balkone, schwebende Zimmer, hängen
in langen
Fluchten zur Rechten und Linken die Strasse hinunter gereiht;
aus Wein und aus Efeu geflochten Wände aus Grün,
irdene Töpfe, darin rote Geranien und Fuchsien blühn,
Stücke Wiese und Wuchs, verwehte, verstreute, -
Land der landlosen Leute.**

Wein:

irden:

Fuchsien: